

von der Kommunistischen Partei Vietnams: Hoang Tung, Sekretär des ZK der KPV;

von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands: K. Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED; H. Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED; J. Herrmann, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED;

von der Kommunistischen Partei Kubas: A. Perez Herrero, Kandidat des Politbüros, Mitglied des Sekretariats des ZK der KP Kubas ;

von der Laotischen Revolutionären Volkspartei: Saman Vinaket, Sekretär des ZK der LRVP;

von der Mongolischen Revolutionären Volkspartei: D. Gomboschaw, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der MRVP; G. Adjaa, Sekretär des ZK der MRVP;

von der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei: J. Czyrek, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der PVAP; J. Glowczyk, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK der PVAP; M. Orzechowski, Sekretär des ZK der PVAP;

von der Rumänischen Kommunistischen Partei: M. Dobrescu, Kandidat des Politischen Exekutivkomitees und Sekretär des ZK der RKP; P. Enache, Kandidat des Politischen Exekutivkomitees und Sekretär des ZK der RKP;

von der Kommunistischen Partei der Sowjetunion: B. N. Ponomarjow, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK der KPdSU; M. W. Simjanin, Sekretär des ZK der KPdSU; K. W. Russakow, Sekretär des ZK der KPdSU;

von der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei: V. Biřak, Mitglied des Präsidiums und Sekretär des ZK der KPTsch; J. Fojtik, Kandidat des Präsidiums und Sekretär des ZK der KPTsch; J. Havlin, Sekretär des ZK der KPTsch. *

An der Beratung nahmen ferner Abteilungsleiter sowie weitere verantwortliche Mitarbeiter der ZK der Bruderparteien teil.

1. Die Beratungsteilnehmer führten einen ausführlichen Meinungsaustausch über aktuelle Aufgaben der politischen, ideologischen und Propagandaarbeit, die mit der Entwicklung der internationalen Lage, der Erläuterung und der Realisierung der Ideen der Prager Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages sowie anderer auf die Festigung des Friedens und der internationalen Sicherheit gerichteter Vorschläge der sozialistischen Länder Zusammenhängen.

Die in der Prager Deklaration formulierten Friedensinitiativen, vor allem der Vorschlag über den Abschluß eines Vertrages über den gegenseitigen Verzicht auf Anwendung militärischer Gewalt und die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen zwischen den Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und der NATO, haben - so wurde festgestellt - großes Interesse, Verständnis und Unterstützung in der internationalen Arbeiterbewegung und der Befreiungsbewegung, in der Friedensbewegung sowie unter den verschiedensten Schichten der